

WALT
DISNEY *Lustiges*
Taschenbuch
424

DONALDS LIEBLINGE



EGMONT EHAPA VERLAG GMBH

STÖBERN
Lustiges-Taschenbuch.de

AUSTAUSCHEN
f www.facebook.de/lustigestaschenbuch

SAMMELN
EHAPA-SHOP.DE



IMPRESSUM © Disney Enterprises, Inc. 2012, Walt Disney Lustiges Taschenbuch erscheint dreizehn Mal im Jahr bei Egmont Ehapa Verlag GmbH, Wallstr. 59, 10179 Berlin | **Geschäftsführer** Ulrich Buser | **Chefredaktion** Peter Höpfner (v.i.S.d.P.) | **Marketing & Kooperationen** Jörg Risken (GL-Disney) j.risen@ehapa.de, Matthias Maier (Senior Produkt-Manager) m.maier@ehapa.de | **Druck** GGP Media GmbH, Karl-Marx-Str. 24, D-07381 Pößneck | **Anzeigenleitung** Ingo Höhn (verantwortlich) Tel. 030-24008100 | **Kontakt Walt Disney Publishing** Jürgen Drescher magazine@disney.de | Die Redaktion arbeitet auf Grundlage der neuen amtlichen Rechtschreibregeln und hält sich bei Auswahlfällen an die vom Duden bevorzugte Schreibweise |

Leserservice Lustiges Taschenbuch Leserservice, 20080 Hamburg, E-Mail: info@ehapa-service.de, Tel. 030-99194 680 (reguläre Gesprächsgebühren für einen Anruf im deutschen Festnetz gemäß Ihrem Anbieter und Tarif)

www.lustiges-taschenbuch.de
www.egmont-mediasolutions.de
www.ehapa-shop.de
www.ehapa.de

(Scan) Gerwald





COMICS

5 Donalds Lieblinge

27 Mick Lee und die Unbesiegbareit

59 Genie und Wahnsinn

89 Der Fluch des Ei-Wei

118 Jagdszenen in Japan

148 Gefangen im Dornröschen-Zauber

176 Die Woche der guten Tat

199 Ein Feind in Not

225 Peinliche Pipeline-Panne



LIEBE FREUNDE!

Manchmal hat es Donald wirklich nicht leicht. Gleich in der ersten Geschichte wenden sich seine beiden Lieblinge gegen ihn. Als mein Neffe Daisy gerade mit ihren Einkäufen nach Hause fahren will, streikt sein geliebter 313. Und als Donald den Wagen in einer Seitenstraße abstellt, um sein Werkzeug zu holen, wird sein Oldtimer auch noch geklaut. Daisy, der zweite Liebling, reagiert reichlich unwirsch auf die Panne und lässt sich auch durch Donalds Versöhnungsversuche nicht besänftigen. All das wäre ja nichts Außergewöhnliches, wenn es nicht einen Tag vor Daisys Geburtstag wäre ...

Zugegeben, ich neige bisweilen schon dazu, mein „Hausgenie“ Daniel Düsentrieb ein wenig unter Druck zu setzen. Aber das ist doch noch lange kein Grund, plötzlich völlig auszurasen und als Superschurke sowohl meinen Geldspeicher als auch meine sämtlichen Bankkonten leer zu räumen! Der Einzige, der noch zwischen mir und dem Bettelstab steht, ist Phantomias. Doch verrückterweise scheint der „destruktive Düsentrieb“ die Geheimwaffen des Superhelden genau zu kennen ... Überaus seltsam!

Aus lauter Trotz, dass sie meine Nummer eins nicht haben kann, belegt Gundel meine arme, unschuldige Münze mit einem derart üblen Zauber, dass mein Glückszehner schier zu schmelzen droht. Sofort jagt eine geschäftliche Katastrophe die nächste. Doch als Herr Düsentrieb und Primus das einzig Mögliche tun und die negative Energie von meinem Glücksbringer auf mich umleiten, geht der Zauber erst richtig los! Ich falle schlagartig in einen tiefen Schlaf, werde von einem Feuer speienden Drachen bewacht und mein Geldspeicher wird von einem undurchdringlichen Dornengestrüpp überwuchert. Entsetzlich. Am meisten aber graut mir vor dem Gedanken, welche Person mich wohl wach küssen wird.

Nur keine Angst, ich bin bekanntlich hart im Nehmen!
Wir sehen uns bald wieder! Herzlichst,

ever Onkel Dagobert





Habe ich eigentlich schon einmal erwähnt, dass mir die Unzuverlässigkeit deines Wagens ein Dorn im Auge ist?

Red nicht so geschwollen. Ich kann mir kein anderes Auto leisten!

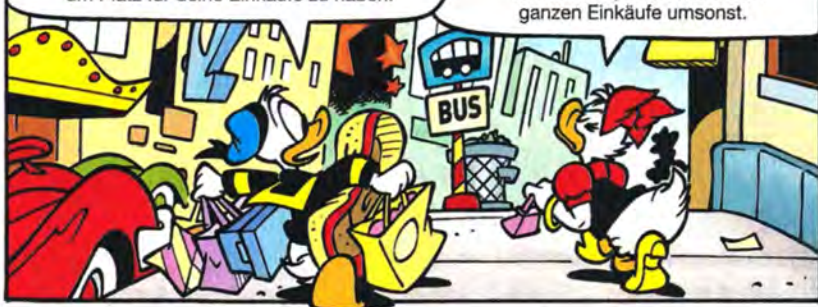


Abgesehen davon... ich mag meinen guten alten 313. Er ist so wie ich... irgendwie.



Außerdem kann ich ihn selbst reparieren. Auch hier an Ort und Stelle. Aber leider musste ich den Werkzeugkasten ja zu Hause lassen, um Platz für deine Einkäufe zu haben.

Hmpf! Jetzt bin ich also wieder schuld? Sieh du lieber zu, dass du mich heute Abend pünktlich um sieben Uhr abholst, sonst waren die ganzen Einkäufe umsonst.



Bei dem Kostüm, das ich auf der „Fiesta“-Party zu tragen gedenke, kann ich unmöglich mit dem Bus fahren. Haben wir uns verstanden?



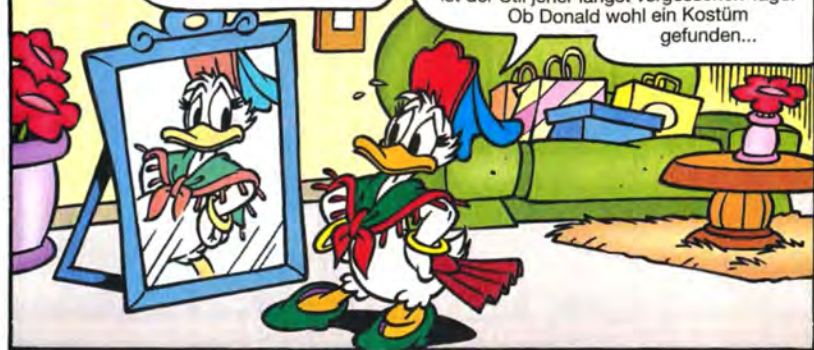
Umpf... sicher haben wir das! Ich werde mir etwas Passendes einfallen lassen, Herzblatt!



Am Abend dann...

Also, so richtig umwerfend ist das nicht...

Aber in der Einladung hieß es: „Eintritt nur in originalgetreuer Kleidung!“ Und das ist der Stil jener längst vergessenen Tage. Ob Donald wohl ein Kostüm gefunden...



...und vor allem den Wagen repariert hat?
Tja, Glaube, Liebe, Hoffnung.

Zu spät ist er jedenfalls schon wieder.
Vermutlich will der Wagen nicht...

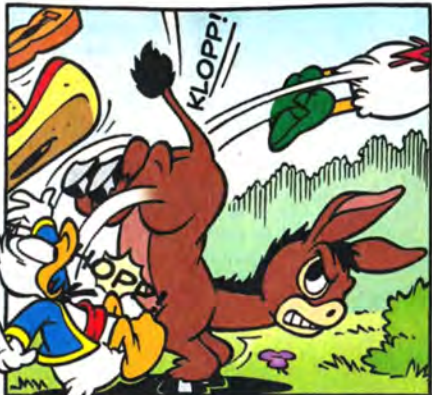


Ola, Seniorita!
Wenn das nicht das passende Transportmittel für eine Fiesta ist! Was sagst du?

Gack!









Am nächsten Morgen...

Na bitte, mein Ratgeber „Wie erziehe ich ihn, ohne dass er es merkt“ gibt mir recht! Nur mit bestimmender Härte bringe ich Donald dazu zu tun, was ich will!

Und das wäre der Kauf eines neuen Fahrzeugs, mit dem er mich morgen an meinem Geburtstag gebührend ausführen kann!

PRÖTT!

Hallo, meine Süße! Was sagst du zu einem spontan-romantischen Sonntagspicknick an unserem Lieblingssee?

Herrje! Du liebe Güte! Jetzt sag bloß nicht, dass diese verbeulte und röhrende Nähmaschine dir gehört?

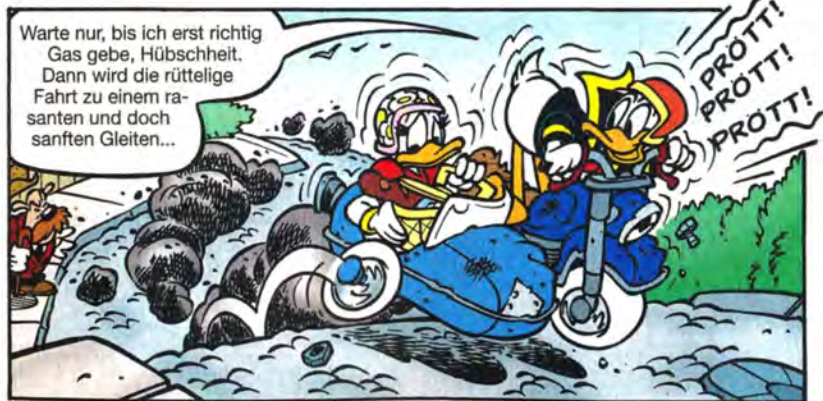
PRO-RÖTT!
PRÖTT!

Aber klar! Du hast auf einer angemessenen Motorisierung bestanden... und mehr ist bei mir derzeit finanziell leider nicht drin.

Nun... äh... ja. Ich hab dort auf eigene Faust nach meinem 313 gesucht, denn die Polizei war bislang keine allzu große Hilfe.

Dafür hast du was bezahlt? Auf dem Schrottplatz, wie?

Für die ist das ein ganz gewöhnlicher Routinefall, haben sie gesagt.



Nicht
wirklich...

Es tut mir leid, Schönste, aber da der Hügel so
steil ist, kann ich einfach nicht schneller fahren.

Stöhn. Wurrgs. Gab es
damals eigentlich schon so
was wie Stoßdämpfer, als
dieses Museumsstück
gebaut wurde?

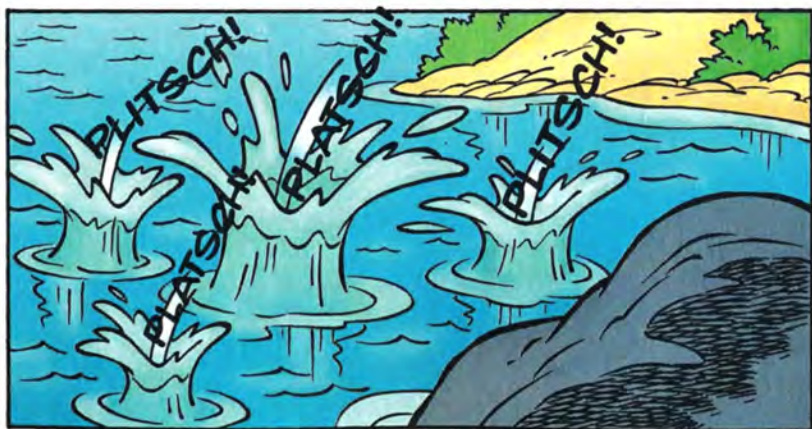
PROTT!
PROTT!
PROTT!

Nun, äh...
ich gebe gerne
zu, dass dieses
Schmuckstück ein klein wenig
eingeroftet ist, aber wir haben
es ja gleich geschafft.

Wenn das mal nicht unfreiwillig sinn-
bildlich ist. Ich will aber gar nicht unken,
sondern freue mich heftig auf ein
lauschiges Plätzchen.

Von nun an geht es
nur noch bergab!

Urgks! Auweh!
Ich unterbreche
dich wirklich
nur ungern,
liebste Daisy,
aber ich
fürchte fast...





Brodel! Zisch!

Verzeih, Verehrte! Vielleicht kann ich die, äh...
Reste des Motorrads ja bergen und wieder
zum Laufen bringen, sodass wir...



Ich will von diesem Schrottteil nichts
mehr hören! Ich gehe zurück. Zu Fuß.
Und außerdem allein!



Und das werde ich auch besser
bleiben, bis du endlich mit einem
vernünftigen Auto aufkreuzt. Du
hast Glück, dass ich dir noch
eine Chance gebe!



So was! Das ist
ja... Gustav!

Das nenne selbst ich Glück, obwohl
ich Glück nun wahrlich gewohnt bin!
Eine Dame in Not!

Oder gehst du regelmäßig an diesen See, um in voller Montur zu baden?

Geistreich, Gustav. Das ist alles Donalds Schuld!

Aber was treibt dich in diese verlassene Gegend?

Tja, ich plane ein einsames Picknick, um an diesem zauberhaften Ort in Ruhe über meine Rolle als Günstling des Schicksals zu sinnieren.

Hättest du Lust, dich mir anzuschließen?

Nein danke! Ich will nur noch nach Hause und schnellstens aus diesen nassen Sachen heraus.

Nun, da helfe ich doch gern, Gnädigste. Und da mein Wägelchen über eine Sitzheizung verfügt, wird deine Kleidung sogar schon während der Heimfahrt getrocknet.

Das klingt wirklich traumhaft!

Und es fühlt sich noch besser an. Zu schade, dass Donald nicht auch so etwas hat. Aber bei ihm reicht es gerade mal zu einem Dreirad mit Anhänger.

Du solltest in Zukunft mit jemandem ausgehen, der nur mit dem Finger zu schnippen braucht, um ein neues Auto zu haben. Ich wüsste da einen...





Am nächsten Morgen...

Seufz. So langsam glaube ich nicht mehr daran, dass ich meinen guten alten 313 jemals wiedersehe. Und Daisy ist auch immer noch sauer auf mich...



Hm, wenn ich meinen Boss in der Margarinefabrik beknie, kriege ich vielleicht einen Vorschuss, um mir einen kleinen Gebrauchtwagen zu kaufen.



Kannst du dir heute freinehmen, Donald? Ich möchte dir nämlich diesen neuen Protzari für meinen Geburtstag übergeben!

Du... mir? Spielt mir das Schicksal in diesen schweren Stunden noch Streiche?



Nicht doch! Dein Herzblatt hat Gustav ein Auto gewinnen lassen, damit du das Geburtstagskind gebührend stilvoll ausführen kannst.

Gustav? Grunz! Wenn ich den Namen höre, sehe ich rot...



Spar dir die Eifersucht! Setz dich lieber hinters Steuer und fahr!

Ich hab schon verstanden. Na schön, dann will ich mal nicht so sein...



Kurz
darauf...

Dieses Auto fährt nicht nur traumhaft... es lenkt auch noch jede Menge bewundernder Blicke auf sich. Für mich ein gänzlich neues Fahrgefühl.

Halte da drüben bitte mal kurz an, Donald. Ich muss schnell noch ein paar Einkäufe erledigen.



Ich werde mich komplett neu einkleiden müssen, wenn ich künftig in einer Attraktion wie dieser herumkutschiert werde.

Ich warte lieber im Wagen. Nicht dass dieses Kleinod auch noch gestohlen wird!

Um
einiges
später...

Vielleicht habe ich mich ein wenig treiben lassen. Aber an ihrem Ehren- tag muss eine Frau von Welt schließlich perfekt aussehen.



Dein Flitzer ist aber wirklich flott und forsch, Donald. Hihi.

Und dann noch so ein schmucker Chauffeur. Was täte ich nicht alles für eine Spritztour.

Gibst!
Nun, äh...

Japs!



Werdet ihr wohl abziehen! Der junge Mann gehört zu mir! Ist das klar?!



Und nun zu dir, du Schwerenöter. Du scheinst die Aufmerksamkeit ja mehr als genossen zu haben...

Ich? Aber nicht doch! Ich konnte doch gar nichts dafür! Das liegt nur an diesem Auto!



Pah! Halt die Klappe und fahr endlich los. Möglichst weit weg von diesen aufdringlichen Frauenzimmern.

Schon gut, Daisy. Aber würde ich mit diesem Traumauto ein Kloster umkreisen, würden die Mönche ihre Schweigegelübde brechen. Die Kiste ist einfach zu krass!



Hrmpf! Ich bin kurz davor, deinen alten 313 zu vermissen. Das Einzige, was der hervorrief, war Gelächter...



Wirklich ein Jammer, dass das Ding so schrecklich unzuverlässig war.

Ups! Das hättest du wohl besser nicht sagen sollen, Daisy...



Das gibt's nicht! Das ist ein nagelneues Auto! Du musst irgendwas falsch gemacht haben!

Ich? Niemals! Vielleicht hast du ja seine Gefühle verletzt?



Diese Sportwagen haben bekanntlich eine sehr sensible Seele. Komm schon, meine Kleine!



Siehst du? Auf den Tonfall kommt es an. Du kannst von Glück sagen, dass ich mich mit Autos so gut auskenne! Vom Oldtimer bis zum flotten Flitzer... nichts ist mir fremd.



Lass uns die Ausfallstraße hinter der Brücke nehmen – und dann nichts wie raus aus der Stadt! Ich möchte zu gern wissen, was das Kätzchen hier unter der Haube hat!



Kreisch! O nein! Du hättest anhalten müssen, Donald! Die Brücke wird gerade hochgezogen!



Ganz ruhig, Gnädigste. Unsere Rakete auf Rädern hier braucht für dieses Stückchen keine zwei Sekunden!



STÖTTER! SPOTZY!

Urgks!



KRATSCH!



Das glaub ich jetzt nicht! Wirst du wohl anspringen, du elende Schrottkarre!

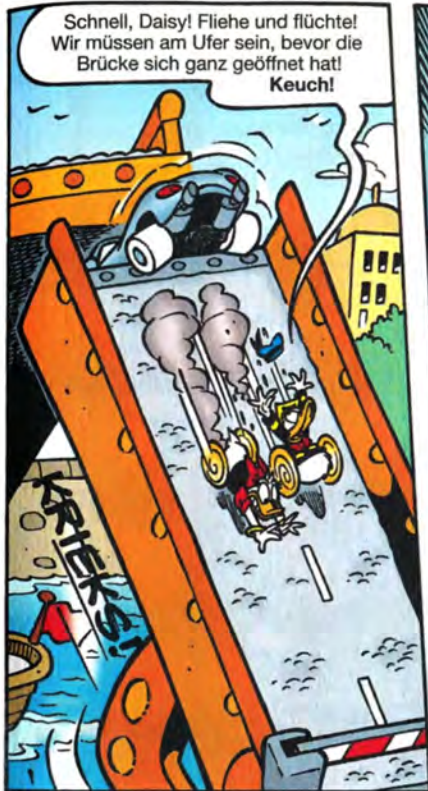


Oha! Das war wohl wieder der falsche Ton. Jetzt blinken wirklich alle Warnlichter gleichzeitig. Aber der Motor tut keinen Mucks...



Kreis! Hör auf zu lamentieren! Die Brücke geht hoch!

Schnell, Daisy! Fliehe und flüchte!
Wir müssen am Ufer sein, bevor die
Brücke sich ganz geöffnet hat!
Keuch!



FLUPP!



Mein
schönes
neues
Auto!



Buhuuu! Meine
schöne Geburtstags-
Mitfahrgelegenheit!



Am Abend dann...

Schluchz! Buhuuu! Welch eine Enttäuschung! Das ist der schlimmste Geburtstag meines ganzen Lebens!



Donald will mich zwar noch immer zum Essen ausführen, aber wir werden wohl zu Fuß gehen müssen. Denn heute will ich auf keinen Fall mit dem Bus fahren!



Alles Gute zum Geburtstag, meine Liebe! Bist du schon abfahrbereit?

Huchje!



Dein guter alter 313!
Die Polizei hat ihn also gefunden?

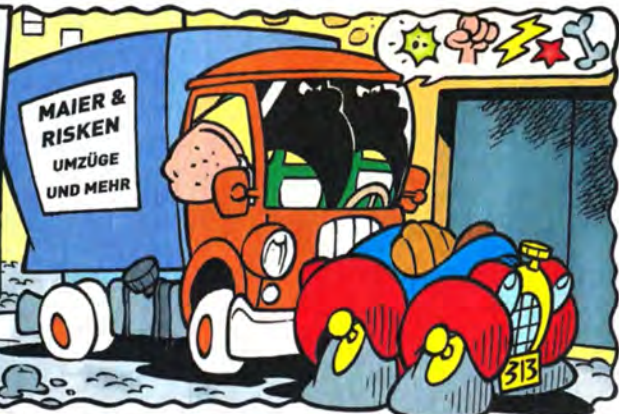
Die Polizei? Nein, die nicht. Es war etwas anders.



Der Wagen wurde im eigentlichen Sinne des Wortes nämlich... ähm... gar nicht gestohlen. Er wurde nur ein wenig... versetzt.



„Sicher kannst du dich noch an die Nebengasse erinnern, in der wir den Wagen abstellen mussten, oder? Leider störte er dort ausgerechnet zwei ziemlich kräftige Umzugsleute...“



„...die sich mein Auto kurzerhand schnappten und in den Lastenfahrstuhl verfrachteten, vor dem es leider geparkt war!“



„Der Vorgang wurde zwar von einer Überwachungskamera aufgezeichnet, aber da Wochenende war, hat sich niemand das Filmchen angesehen.“

„Bis heute! Wir waren gerade auf unserer kleinen Spritztour, als der Hausmeister den Wagen entdeckte und eine recht eindeutige...“



„...Nachricht auf meinem Anrufbeantworter hinterließ. Ich machte mich also schnellstens mit meiner Werkzeugkiste auf den Weg...“



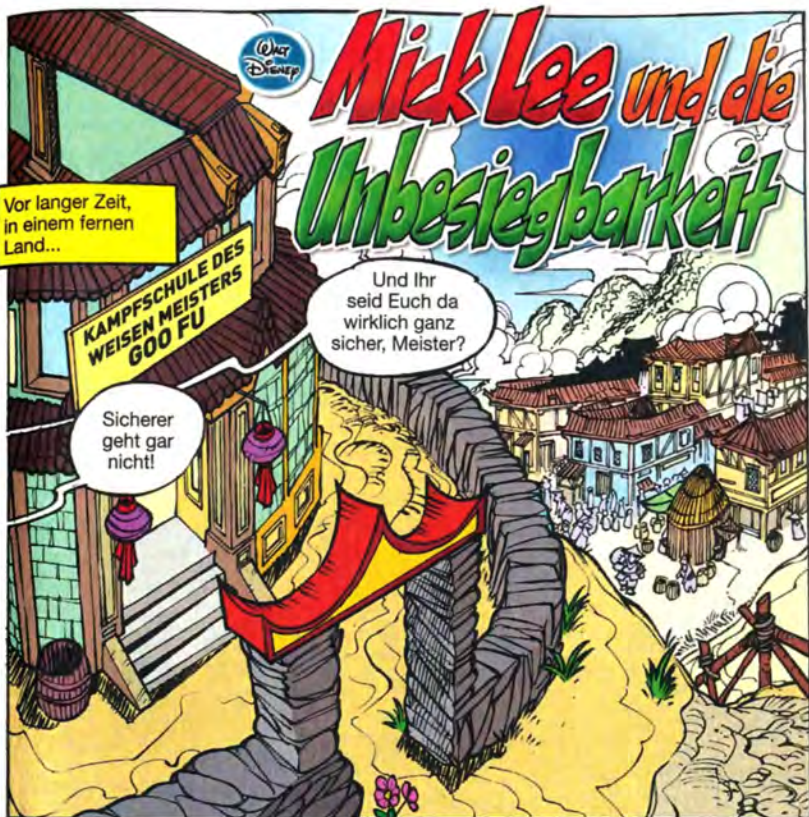
Mick Lee und die Unbesiegbarkeit

Vor langer Zeit,
in einem fernen
Land...

KAMPFSCHULE DES
WEISEN MEISTERS
GOO FU

Sicherer
geht gar
nicht!

Und Ihr
seid Euch da
wirklich ganz
sicher, Meister?



Kämpfe stets mit der
gebündelten Kraft all
deiner Sinne und deines
Geistes.



Verstehe,
aber meint
Ihr nicht...

7-2867-2



Goo Fus
besten Schüler
kann das
jedoch nicht
überzeugen...

Und was ist
mit Kraft
und Fitness,
Meister?

Die sind
unwichtig.

Beim Körbeflechten üben
wir Konzentration und
Geschicklichkeit. Nur
darauf kommt es
an.

Was?
Oje!

Mick Lee
versucht
es, aber...

Hmpf! Diese
Weidenruten wollen
sich meinem
Willen nicht
beugen.

Tja, dann muss ich
für dich eine andere
Methode wählen.

Hauptsache, ich werde
ein guter Kämpfer,
Meister.

Bring die Körbe
zum Kaufmann.
Vielleicht ist das
ja dein Weg.

Und...

Das ist gut,
Mick Lee. Eure
Körbe sind
ausverkauft.

Ach? Das
freut mich
zu hören.

Doch Mick Lee
hat Höheres
im Sinn...

Ich will
ein perfekter
Kämpfer
werden, um
die Wehrlosen
beschützen zu
können.



Und das
erreiche ich
nur durch gezieltes,
hartes Training!
Hi-jaaah!

Ich hatte dir doch auf-
getragen, hier sauber
zu machen.

WITSCH!

Äh...
sicher, Meis-
ter. Das
mache ich
doch auch.



Ich entferne gerade
die Spinnweben.
Dafür habe
ich eine...



...eigene
Technik
entwickelt.



Das soll mir recht sein,
solange du nicht den
Nachdenklichen Drachen
wegfegst.





Später, in Kat
Ka Loos neuer
Schule...

Und wie wollt Ihr mit diesem
Goo Fu in Konkurrenz
treten?

Na,
ich werde
ihn natürlich
herausfordern
und...

...besiegen. Dann hat er keine
andere Wahl, als mir seine
Schule zu übergeben.

Gut, aber wieso
habt Ihr es
ausgerechnet auf
seine Schule
abgesehen?

Weil da etwas
Kostbares zu
holen ist, das
ich unbedingt
haben will.

Tja, legen wir am besten
gleich los.

Noch nicht!
Erst will ich meinen
Gegner kennen-
lernen.

Beobachte ihn und
seine Schüler. Ich will
wissen, wie gut sie
kämpfen können.

Gut, ich
gehe und
beobach-
te ihn.

Und so...



Und so...

Die Körbe werden immer besser. Herr Kon Sum wird zufrieden sein.



Hilfe!

Oh!
Da ist
jemand
in Not!



Aber ich muss das Gemüse doch verkaufen!

Wir nehmen es auch so, Alte!



Das kann und werde ich nicht zulassen!

Sieh an! Der Knirps da macht sich mopsig.



Hast du nicht bemerkt, dass wir zu zweit sind?

Und wenn schon!
Dann werde ich
eben euch beiden
eine Lektion
erteilen.







Andern-
tags...

Verzeihen
Sie die
Verspätung.

Wer gute Arbeit
leistet, ist nie
zu spät.

Und eure Körbe sind
die besten.

Das richte ich
den Brüdern
gerne aus.

Immerhin sorgen
sie für richtig
gute Umsätze!

Würdest du einem
alten Mann helfen,
junger Mann...

...und mir den Stoff-
ballen da oben
herunterholen?

Sicher.
In Ihrem
Alter sollte
man wirklich...

...nicht mehr auf
eine Leiter
klettern.

Das ist
sehr nett.

Und
außerdem
viel zu arglos!
Hehe!







Schließlich,
viel später...





Natürlich! Oder traust du dich nicht?

WAPP!

Umpf!

Na ja, vermutlich hab ich's nicht anders verdient.

Da hast du vollkommen recht.

Von dir könnte ich noch was lernen.

Du kannst mir sicher auch was beibringen.

Zeig mir noch mal den Tritt. Ich kenne eine ähnliche Technik.

Hihihi! Die beiden mögen sich. Das ist schön.

Eine gewisse Zeit später, im Dorf...

Um einzutreten, müsst ihr erst einmal an uns vorbei.

Soll das etwa eine Herausforderung sein?







Auch Mick Lee vertreibt sich die Zeit...



Auch sonst
geht es
voran...

Das ist es!
Ich hab's!
Dank
deiner Hilfe!

Der Tanzende
Kranich!



















Daher...

Verschwindet und
lasst euch nie
mehr blicken!



Das Böse zeigt
uns eben immer,
wie wir es be-
siegen können.

So? Was meint
Ihr denn damit?



Nun, du musstest erst gegen Kat Ka
Loo verlieren, um zu lernen,
gegen ihn zu kämpfen.

Und nur so
konnte ich ihn
am Ende
besiegen!

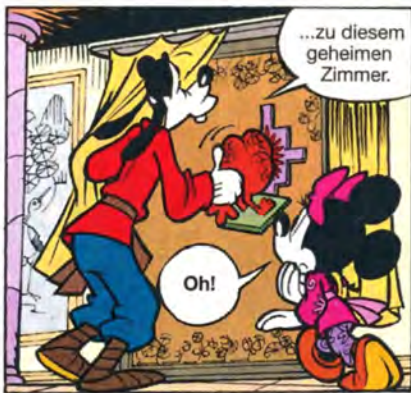


Bald kehrt wieder
Ruhe in der
Schule ein...

Vielleicht werden sie die
geistige Kampfkunst
nie erlernen.

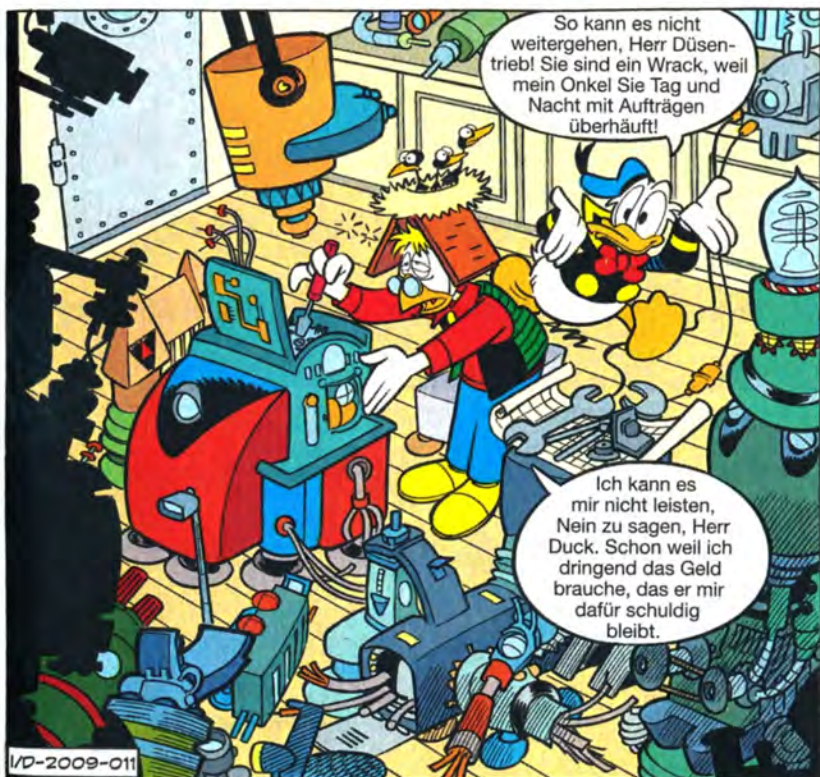


Na ja,
das ist jetzt ja nicht
mehr wichtig.





Genie und Wahnsinn



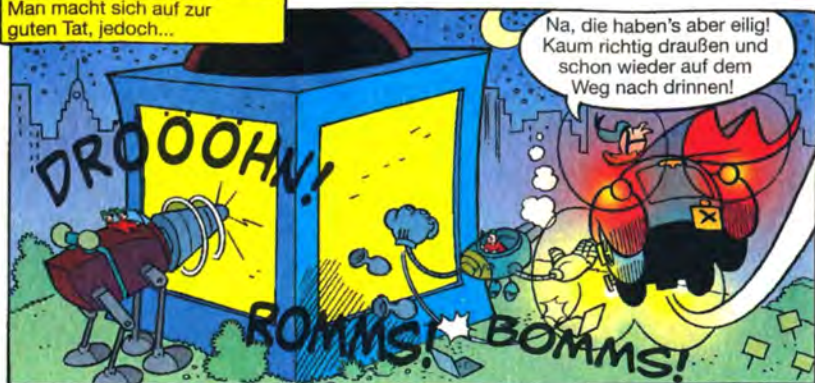
1/D-2009-011

Bruno Enna (Story), Corrado Mastantuono (Zeichnungen)





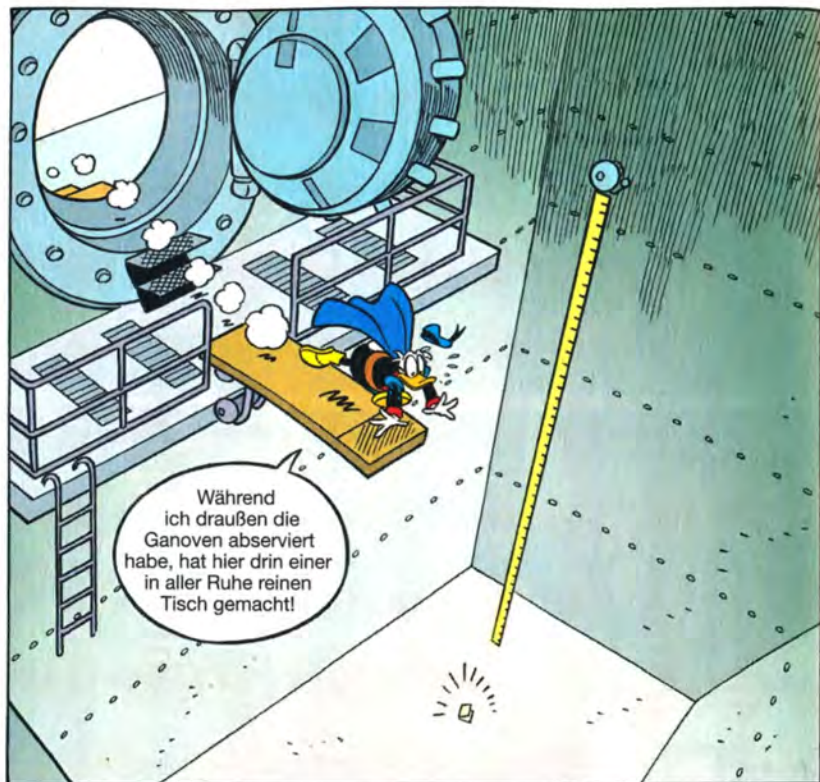
Man macht sich auf zur guten Tat, jedoch...











Am nächsten Tag...

Ganz offenbar hat dieser geheimnisvolle D. den Angriff der Panzerknacker als Ablenkungsmanöver inszeniert!

DANIEL DÜSENTRIEB
ERFINDER & GENIE

Was mich irritiert, ist die Tatsache, dass er mein Sicherheitssystem überwunden hat.

Das kann man nicht einfach ausschalten! Dafür muss man absolut vertraut damit sein!

Jedenfalls haben Sie keinen Grund, sich Vorwürfe zu machen!

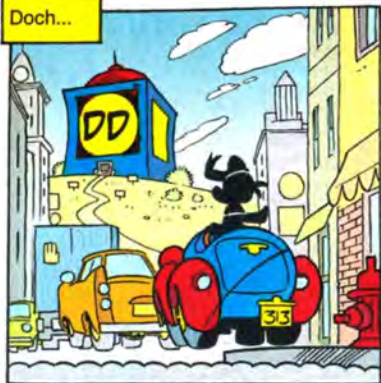
Das sieht Ihr Herr Onkel anders. Er erwartet, dass ich ab nun nur noch für ihn arbeite. **Gratis!**

Was?

Machen Sie sich keine Sorgen! Ich will versuchen, den Alten milde zu stimmen.

Und wenn es mir als Donald nicht gelingt, ist eben wieder ein Besuch als Phantomias fällig!

Doch...



Aaaaargh!

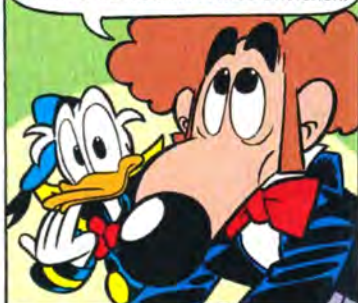


Was ist denn passiert, Baptist? Hat er seinen jährlichen Steuerbescheid bekommen?

Schlimmer, junger Herr! Sie machen sich ja keine Vorstellung!



Anscheinend ist es jemandem gelungen, sämtliche Bankkonten Ihres Onkels leer zu räumen! Armes Chefchen.



Es muss sich dabei um einen besonders gewieften Hacker handeln. Die hauseigenen Fachleute stehen vor einem Rätsel.

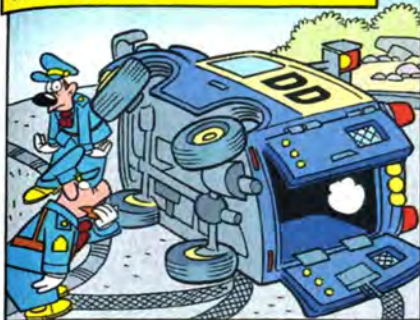
Wie hat Onkel Dagobert den Schlag verkratzt?



Eher schlecht. Ich hoffe, ich kann ihn mit dem Golddefibrillator aus der Schockstarre holen.



Doch die Horrornachrichten nehmen kein Ende! Duck'sche Geldtransporte werden geplündert...



...Duck'sche Ölquellen werden trockengelegt...



...Duck'sche Minen fliegen reihenweise in die Luft...



...und in Duck'schen Fabriken folgt ein Fiasko dem nächsten.



Buhuuu! Ich Ärmster! Wie mich das Schicksal schindet! Eine Schande!

Nur die Ruhe! Die Polizei ist an der Sache dran!



Genau! Die kriegen den Schuldigen bestimmt bald zu fassen!





Bald...



Wenig später...

Zipf!l

Wenn er schläft,
sieht er aus, als könnte
er kein Wässerchen trüben.
Wie die Nacht doch trägt.

QUIETSCH!

Grummel!
Hmmm?

...

Schnaaaarch!

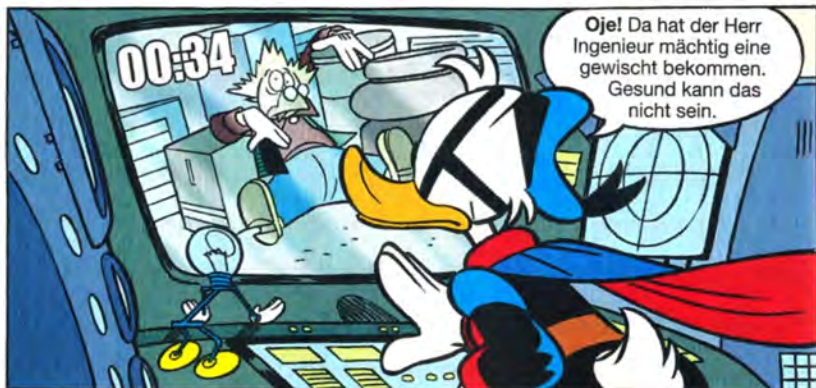
Nicht
mal mehr in seinem
eigenen Haus man kann
sich ungestört in den
Schrank verziehen.

Es wird
höchste Zeit,
dass jemand die
Ordnung wieder-
herstellt. Und
wer wäre dafür
besser geeignet als
Phantomias?

Kurz
darauf...















„Der Ego-Bläher hat dein Bewusstsein geteilt und die dunkle Seite hervorgebracht.“

Hahaha!
Huaaa!



„Helferlein hätte die Welt vor dir warnen können, darum hast du ihn eingeschlossen.“



„In der folgenden Nacht hast du die Panzerknacker zur Ablenkung auf den Geldspeicher gehetzt.“



„Dann hast du das System lahmgelegt, das Herr Düsentrieb entwickelt hat.“

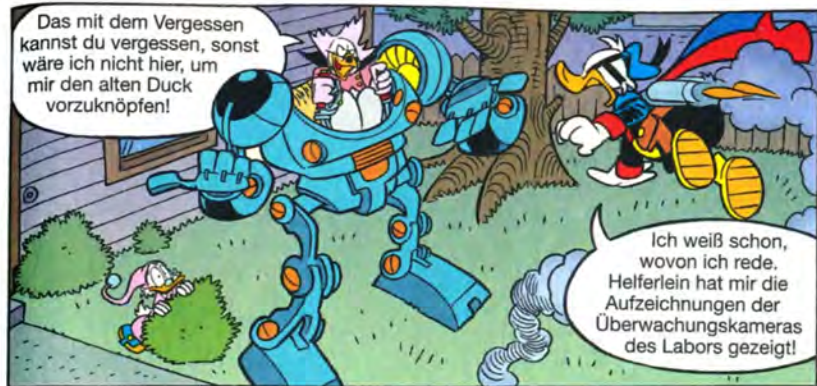


„Schließlich galt es nur noch, Herrn Duck auszuschalten und den Tresorraum leer zu räumen.“



„Am Morgen war offenbar alles wieder normal und die nächtliche Aktion vergessen.“

Gäh! Wo steckt Helferlein? Egal. An die Arbeit!

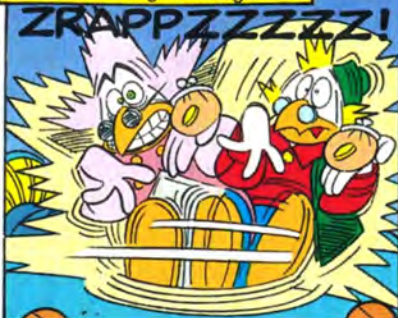




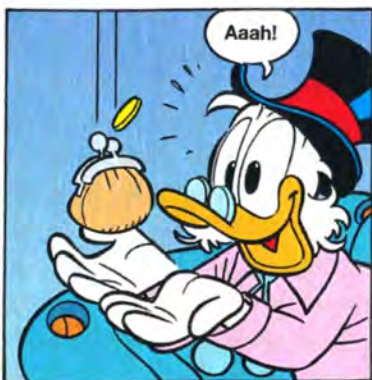




Für einen kurzen Augenblick existieren Herr Düsentrieb und sein dunkles Ich gleichzeitig...



Dann verwandelt sich Destructo in eine Art Geist, dem im wahrsten Sinne des Wortes die Dinge entgleiten...





Am folgenden Abend,
bei Herrn Düsentrieb...



Wie ich sehe, haben Sie
den Ego-Bläher wieder in
seine Einzelteile zerlegt?

Ja, die Mückenforschung wird auf
meinen Beitrag verzichten müssen.
Ich mag keine Monster mehr
erschaffen.



Und wie kommen
Sie an diese
Sammlung von
Seltsamkeiten?

Geschenke von Herrn
Duck, als Dank dafür,
dass ich seinen Schät-
zen wieder zur Fülle
verholfen habe.



Der wird sich
in Zukunft hüten,
Sie mit Aufträgen
zuzuschütten!

Und ich werde
mich hüten,
in Zukunft
jeden Auftrag
anzunehmen.



Und warum haben
Sie das hier noch
nicht auseinander-
genommen?

Das muss ich
noch mal prüfen.
Weißt du, Helferlein
sind da ein paar kleine
Ungenauigkeiten
passiert.



Heißt das, der
Einsatz der
Waffe könnte
Probleme nach
sich ziehen?

Das ist die Frage.
Erinnerst du dich an
den Moment, als ich
mich, ähm... ver-
doppelt habe?

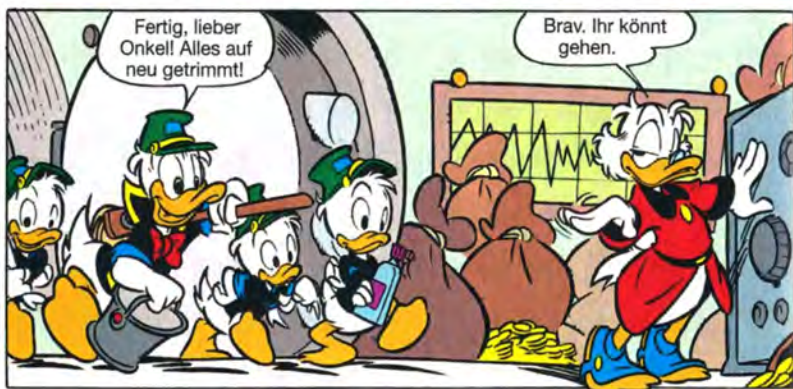




ENDE



Rodolfo Cimino (Story), Ottavio Panaro (Zeichnungen)



Bald...



Derweil...

Wie traurig mein Chefchen ist.



Ich mache ihm eine kleine Freude und poliere den Nachrichtenraum auf Hochglanz.



Oh! Eines der Telefone bimmelt!





Wenig später...

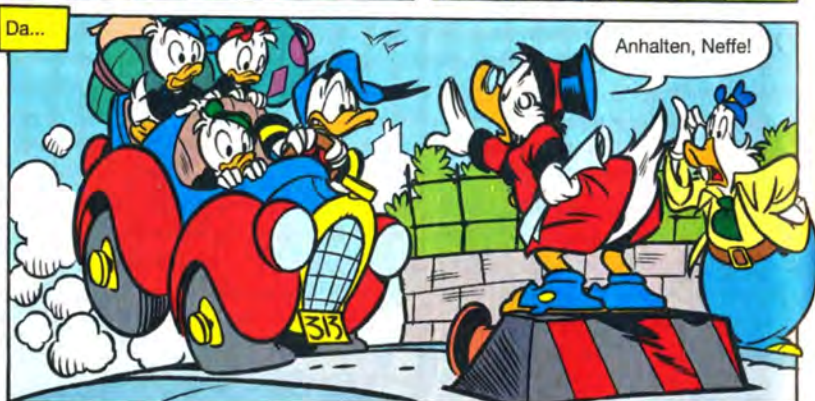






Also... Ich habe gekauft. Und nun will ich genau wissen was.













Und bald...

Ihr müsst euch nicht sorgen, Kinder. Im Gegensatz zu eurem Onkel weiß ich, was ich tue. Ich kenne mich mit Expeditionen aus.



Aber wie willst du Leute dafür finden, wenn alle diesen Ei-Wei fürchten, wie du sagst?



Gar nicht! Wir mieten Kamele und ziehen, getarnt als Wüstenreisende, alleine los.



Wir brauchen keinen, der uns führt. Professor Sanders Buch wird uns den Weg weisen.



Und so...

Ich sehe Dornenbüsche am Horizont!



Da...

Herrje! Eine Bande von
Wüstenräubern!



Weg mit euch!
Wehe, ihr wagt
es!



Sie haben
es gewagt.



Her mit eurer Habe oder ihr
braucht sie nicht mehr!

Nicht küssen,
ja?

Gnade! Wir sind
arme Reisende,
völlig mittellos!

SCHNÜFFEL!











Viel später...

Nadel und Faden, Neffe. Die Wüste setzt mir zu.



Und mir die Wüstenschiffe, damit du's nur weißt!

Heißt was?



Dass ich kein Kamel mehr reite, für keinen Lohn der Welt!

Von Lohn war nie die Rede, Neffe! Nur zur Erinnerung!



Und ab sofort bewegen wir uns mittels eines mechanischen Kamels!



Ich habe es vor unserer Abreise bestellt und es wird hierhergeliefert. Zufrieden?

Noch nicht!

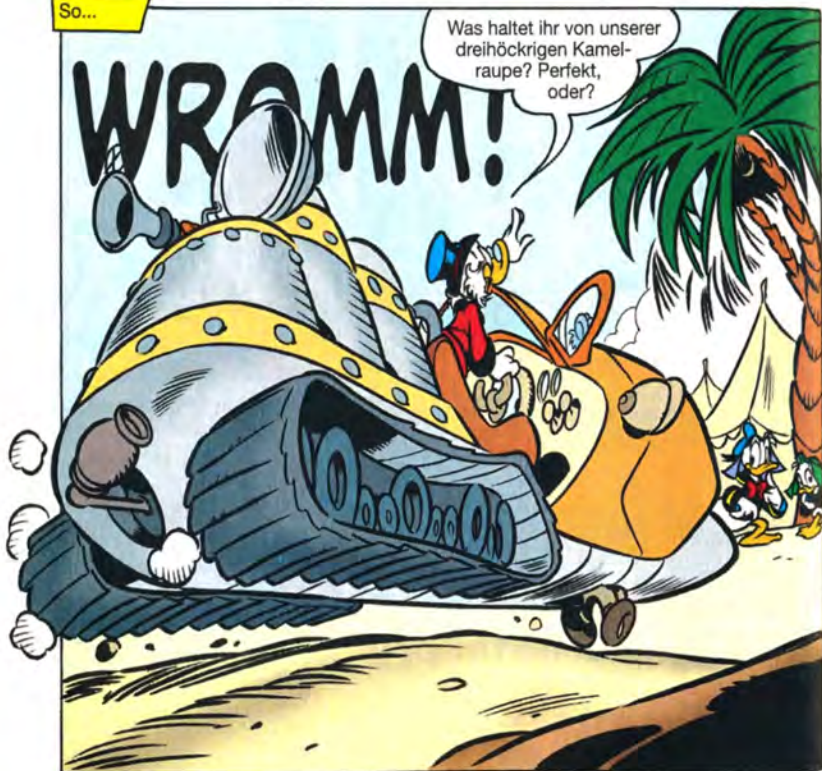


Ich will im Erfolgsfall einen vertraglich gesicherten Bonus!





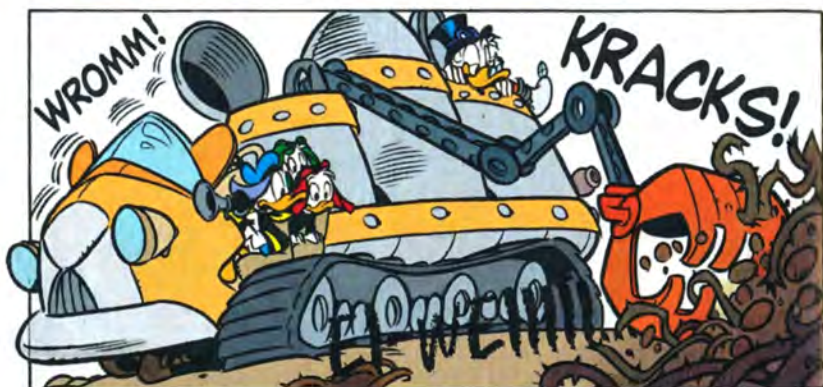
So...















Zurück in
Entenhausen...

Was treibt er
da drin?



Er bereitet
eine Antwort
vor, hat er gesagt.



Der Bonus ist heute fällig,
aber er hat Bedenken.

Zu
Recht!



Diese Antwort wird Onkel Dagobert
nicht gefallen!

Uack!



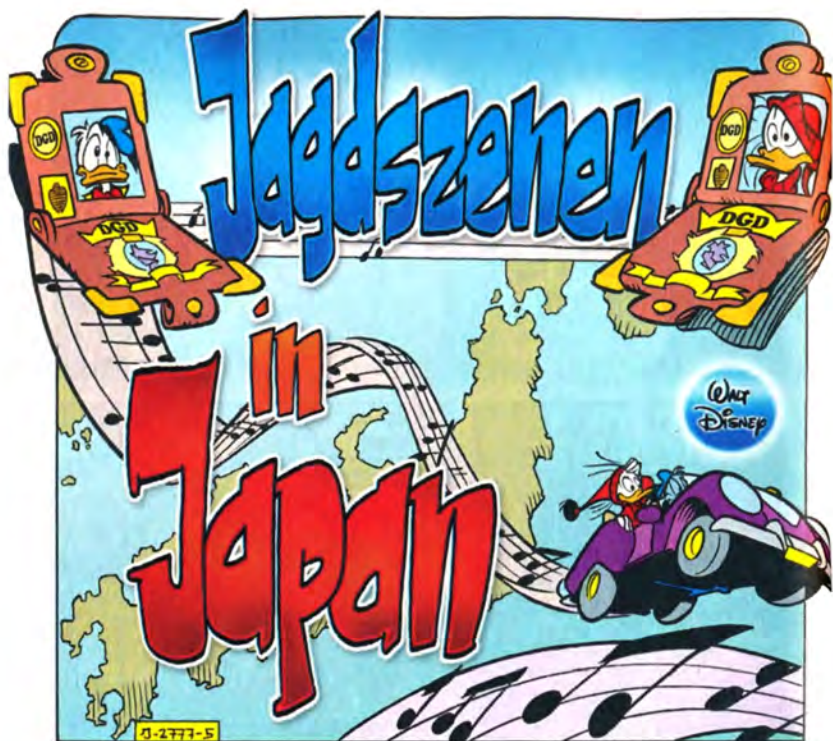
Ihr hättet gerne
euren Bonus
gehabt?



Allerdings wollen wir ihn haben!
Viertausend Taler, um genau
zu sein!







Carlo Panaro (Story), Ottavio Panaro (Zeichnungen)



So gesehen...





„Genau! Auf eine CD gebrannt bringt er den Motor zum Tanzen, einmal launig ausgedrückt.“



Ich habe ein Vermögen hingeblättert, um mir die Rechte zu sichern.



DGD

CHEF

Aber nun will mir die MOB einen Strich durch die Rechnung machen!





Wenig später ist man auf dem Weg nach Okiwa...



Mit den Sitten und Gebräuchen hier kenne ich mich aus. Ich hab mal einen Kurs gemacht.



OKIWA

Ich weiß, wo's langgeht!

Ich frag lieber einen einheimischen Taxifahrer.



Sieh einer an! Landsleute, würde ich wetten.

Ups! So was!



Sie stammen aus Entenhausen, nicht? Ich auch!



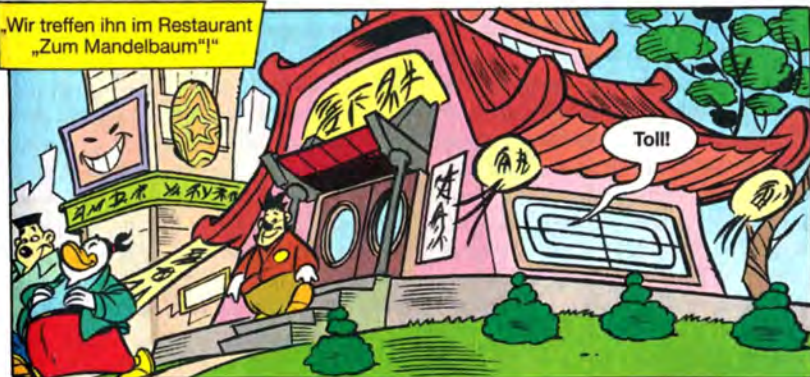








„Wir treffen ihn im Restaurant „Zum Mandelbaum“!“







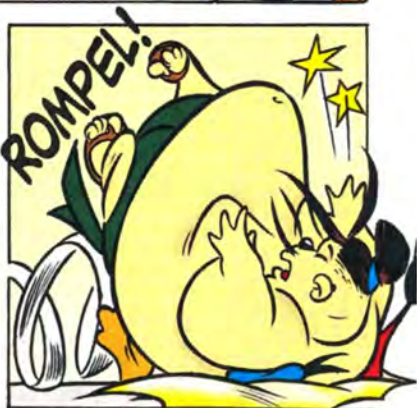
Und bald...

Spannend! Ich
hab noch nie einen
Sumo-Ringkampf
gesehen.



Der beliebteste Sport in Japan. Die
Athleten sind hier echte Stars!









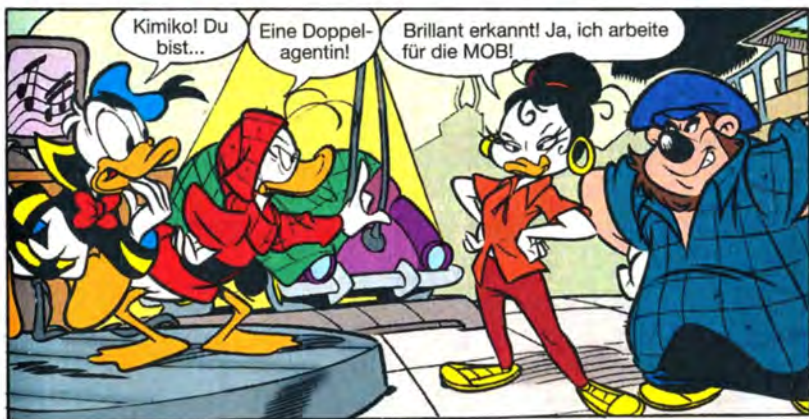


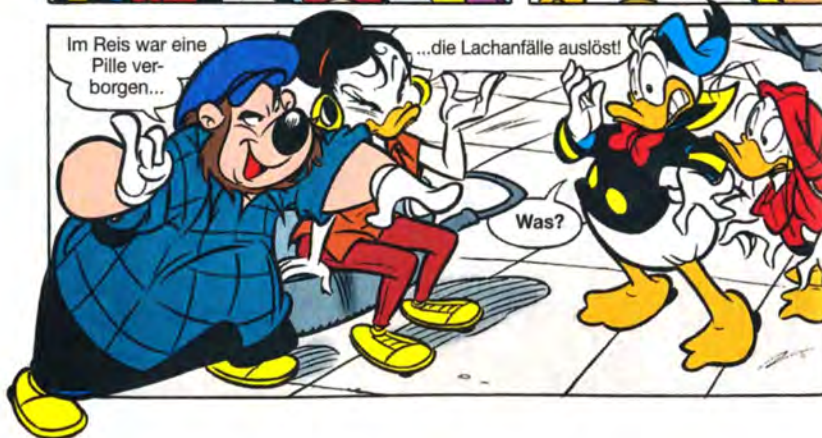






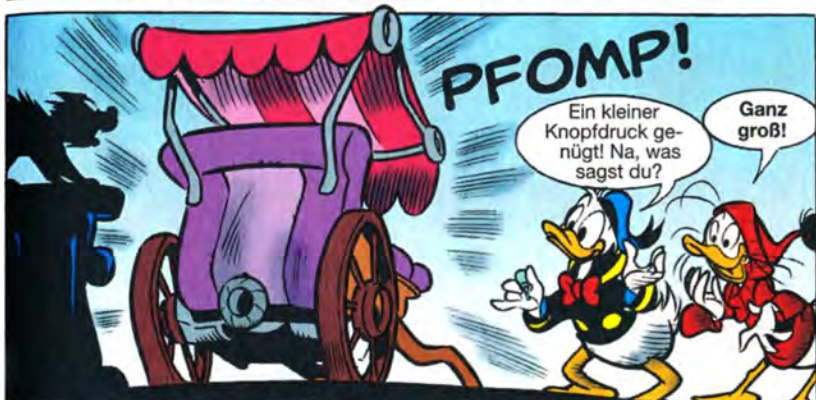






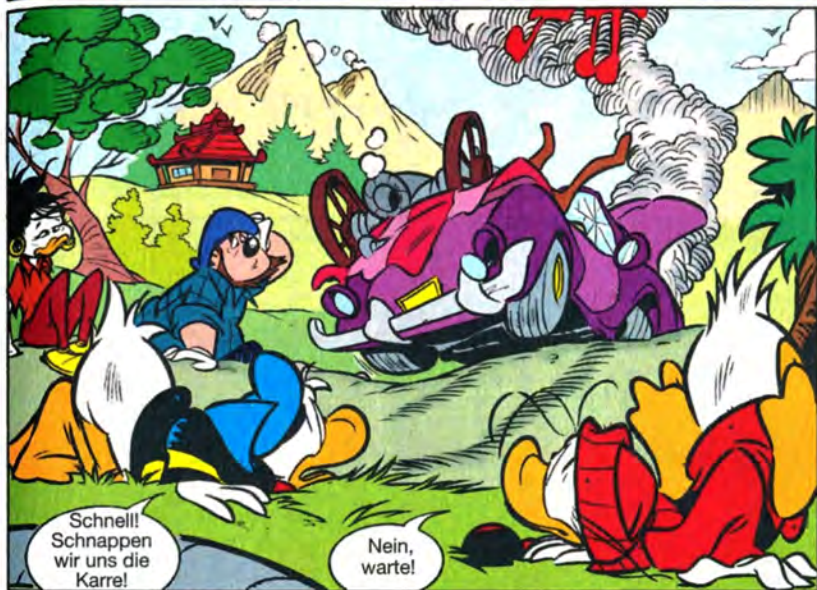








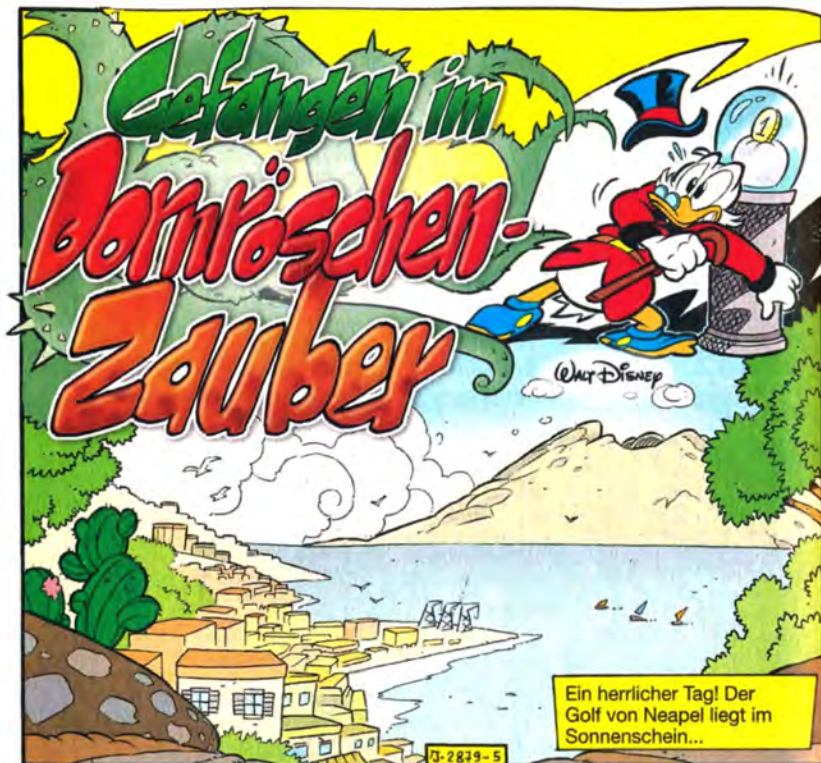
KRACH!







ENDE



Nur über einem Haus an den Hängen des Vesuvs blüzt und donnert es...



Fabio Michelini (Story), Lorenzo Pastrovicchio (Zeichnungen)



„Alle sollen die Münze
bewundern dürfen!“



Alle außer
uns! Das ist
so was von
gemein!

Krah!



Wieso wir nicht eingeladen
werden? Aber das ist doch
klar, Nimmermehr! Wir
sind schließ-
lich seine
Feinde!

Krah!
Krah!

Dabei haben wir doch das allergrößte
Interesse an dieser Münze! Wir haben
sozusagen fast das Recht, sie zu
sehen!



Seit Jahr und Tag versuche
ich verzweifelt, ihrer hab-
haft zu werden! Doch
leider völlig umsonst!





...in meiner Batterie der negativen Energie! Es gibt etwas zu tun für euch!

WRRRZ!



Hihihiiii! Ich glaube, ich habe da eine schöne Überraschung für dich, mein alter Feind!

Wenig später, im Duck'schen Geldspeicher in Entenhausen...



Das ist ein absolut herrlicher Tag! Und damit meine ich nicht nur das Wetter!



Die Ausstellung war ein voller Erfolg!

O ja! Und Ihr Ansehen war noch nie besser, Herr Duck!



Hehehe! Jetzt, da sie den Glücksbringer gesehen haben, wollen sie alle Geschäfte mit mir machen!

Doch plötzlich...



Nach gründlicher Überprüfung...





UAAARGH!

Gerade noch rechtzeitig!



Schluchz! Buhuuu!
Mein Liebling
verbrennt!



Sehen Sie sich die Video-
aufnahmen an! Er wird mit
Blitzen traktiert!

Gibs!

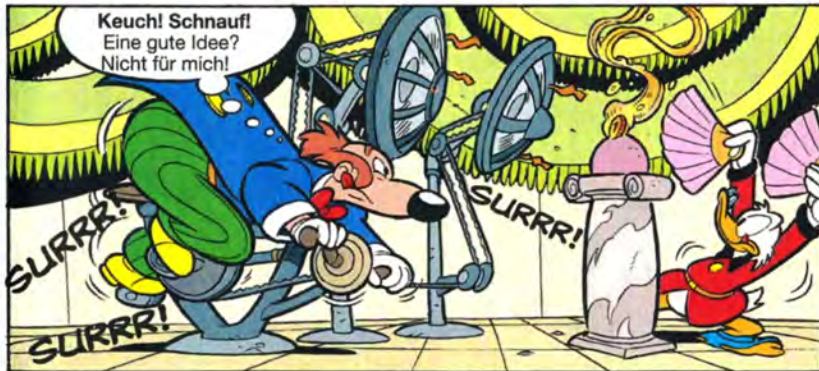


Wir sollten vorsichtshalber
für Kühlung sorgen!

Das ist eine
gute Idee!



Keuch! Schnauf!
Eine gute Idee?
Nicht für mich!



Viele anstrengende
Stunden später...

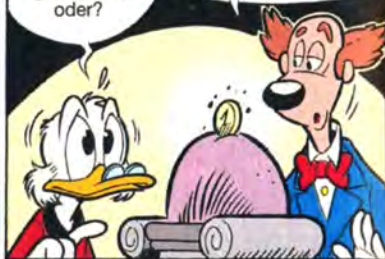
Die Gefahr ist
vorerst gebannt!

Keuch... keuch...
wie schön!



Aber gesund
sieht mein
Liebling nicht
gerade aus,
oder?

Sie meinen also, dass Sie
auch weiterhin Minen,
Schiffe und Ölquellen
verlieren?



Rufen Sie bitte Donald und die Kinder
herbei! Ich brauche dringend
emotionale Zuwendung!

Sofort!



Und auch gleich
Herrn Düsentrieb
und Professor
von Quack! Auf
Wissenschaft sollte
man nie ganz
verzichten!

Ganz, wie Sie
wünschen!



Doch auch die
Wissenschaft kann
nicht alle Dinge
erklären...

Was
meinen Sie,
Herr Kollege?

Tja, ich weiß nicht, was da
passiert sein könnte!



Die Münze befindet sich
offenbar im Schlafzustand!



Außerdem ist sie von einer höchst
ungewöhnlichen Energie beseelt,
wie mir scheint!



Das ist keine der mir
bekannten Energien... das
muss Zauberei sein!



Hrmpf!
Dann kann
ich mir schon
vorstellen, wer hinter
der ganzen Sache
steckt!

Ich muss meinem Kollegen
beipflichten! Schon als Baptist
mir die Symptome am Telefon
geschildert hat...



...war mir klar:
Das kann nur
Hexerei sein!



Oje!

Ja, und was jetzt? Was gedenkst du,
dagegen zu tun? Zeit ist Geld — und
immerhin verliere ich jede Minute ein
immenses Vermögen!

Buhuuu! In spä-
testens dreihundert
Jahren bin ich
bettelarm!







Nach der Energieübertragung wirst du für kurze Zeit einschlafen! Das ist die Nebenwirkung des Zaubers! Aber du wirst bald wieder aufwachen!

Bist du da auch sicher?

Bedenke doch, wie klein so eine Münze ist! Die in ihr enthaltene Menge an magischer Energie kann eigentlich nur gering sein...

Daher wird sie sich in einem weitaus größeren Körper wie dem deinen sicher im Nu verflüchtigen!

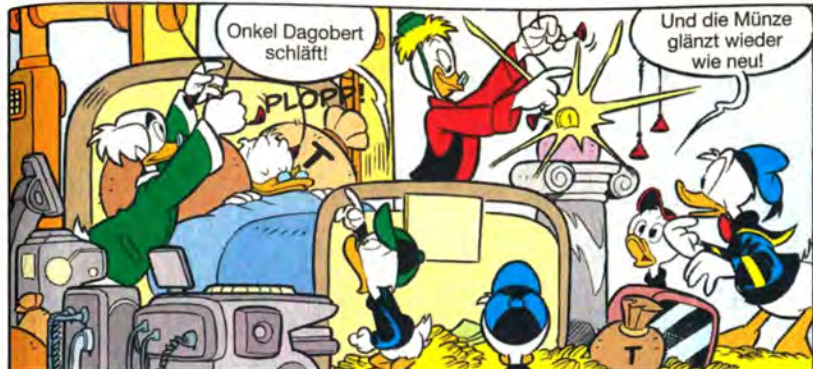
Genau!

Also, ich finde es ganz schön mutig von Onkel Dagobert, diesen Transfer zu riskieren!

Schön, ich bin so weit! Bringen wir's endlich hinter uns!

In Ordnung! Wir sind schon dabei!

KRACKA
ZOFET!



Wenig später...

Es gibt bereits gute Nachrichten! Unter der Super-Goldmine, von der es hieß, sie sei erschöpft, ist eine riesige neue Goldader gefunden worden!

Und die Quellen in Kleinkrumistan liefern wieder Öl! Auch der Riesentanker konnte sich unbeschadet aus der Sandbank befreien!



Es wird immer besser!



Jetzt fehlt nur noch, dass Onkel Dagobert wieder aufwacht!

Es kann sich eigentlich nur um Sekunden handeln!



Sekunden später...

Nichts!



Noch mehr
Sekunden
später...

Onkel
Dagobert wacht
nicht wieder
auf!

Da tut sich immer
noch nichts!



Und was
jetzt?

Ich habe nicht die
leiseste Ahnung!
Dieses Verhalten
kommt sehr
unerwa...



Aaaaaah!

Und wie
schnell die
wächst!

Das ist ja eine
Riesenranke!



Was hat das
zu bedeuten?

Ähm... ich fürchte fast, der Dornröschen-
Zauber wurde erst richtig freigesetzt,
weil wir die magische Energie von einem
Gegenstand auf einen Menschen
übertragen haben!





FAUCH!







Gäääääh! Hallo, Kinder!

Wieso wirkt der Zauber, der über der Stadt liegt, nicht auf dich?



Was? Von einem Zauber weiß ich nichts! Es ist nur etwas schwül!

Wir erklären es dir!

Kurze Zeit darauf...

Vielleicht war ich dagegen immun, weil ich die ganze Zeit fühlte, dass mein Bertel mich braucht!

Das kann gut sein!



Du glaubst also, du könntest Onkel Dagobert retten?

Wer wohl sonst, wenn nicht ich?



Aber verrätet mir erst einmal, wie wir durch die Dornen kommen sollen!

Schluck! Unglaublich, wie die in wenigen Minuten gewachsen sind!

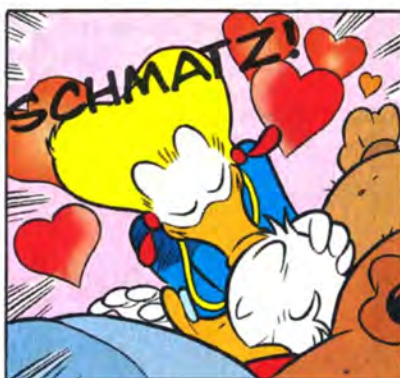


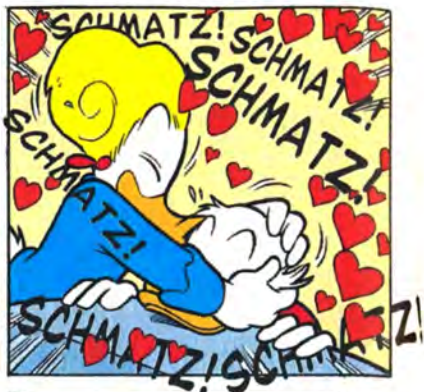






Ja, das schmeckt dir, hm?





Kurze Zeit darauf bewegt sich eine eigenartige Figur auf das schlafende „Dornröschen“ zu...



Und so, bald darauf...





Die Woche der guten Tat

Es beginnt mit einem missglückten Morgen...

Wir hätten die Sache besser vorbereiten sollen.

Stimmt! Wir können froh sein, dass uns die Polente nicht kassiert hat.

Schnauf! Und ich musste das geklaute Dreirad den ganzen Weg schieben!

3-2861-6

Und? Habt ihr gemacht, was ich euch gesagt habe?

Ähm... na ja.

Wir haben den Lastwagen angehalten und den Fahrer aussteigen lassen, aber ab da...



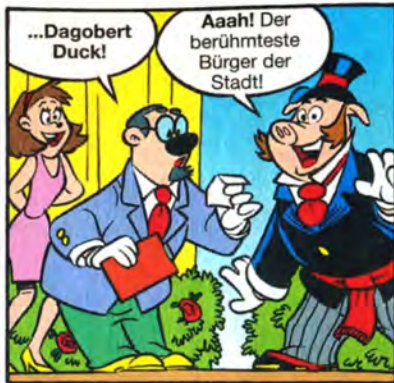
















Am folgenden Mittag...

Und nun bitte
lächeln, meine
Herren!

Bevor
der Wettkampf
beginnt, hier
noch die
Regeln.

KLICK!

KLICK!

Zuallererst werde ich
Ihr Benehmen bewerten.
Wohlwollendes Handeln gibt
Pluspunkte, übelwollendes
Minuspunkte.

Geben Sie mir doch mal ein Beispiel.

Nun, das Einstellen eines Wachdienstes wäre ein Zeichen des Misstrauens, das mit Minuspunkten zu bewerten wäre.

Das war
deutlich
genug.
Grmpf!



Am Abend...

WUMM!

BUMM!

Willkommen, lieber Freund. Was willst du mit dem Stock?

Am liebsten würde ich...

Mäßigen Sie sich, Herr Duck!

Es gibt Schlupfwinkelnudeln, gefälschten Hasen, Gittertorte, Feilenbrot und Rosenkohl.

Fühlen Sie sich wie zu Hause.

Und alles umsonst. Guten Appetit, Bertel!

Eine Freude, mit Ihnen an einem Tisch sitzen zu dürfen. Hihi!

Hrmpf!

Setzen Sie sich doch dazu. Bei uns ist immer für alle Gäste genug da.

Oh! Das ist aber nett.

Das gibt ordentlich Pluspunkte.

Am Ende des Abends...



Dennoch muss man weiter mitspielen...

Kommt rein!
Früh angefangen
ist früh beendet.

Sie sollten
schon etwas höflicher sein, wenn Sie
die Prämie gewinnen wollen.

Gute Taten sind schließlich die
Grundlage jeglichen kultivierten
Miteinanders.

Ach, speisen wir
etwa in deinem
Tresorraum?

Von wegen! Ich
habe extra einen besonderen Saal
vorbereiten lassen.

Bravo, Herr Duck!
Das nenne ich entgegenkommend.

Willkommen zu
unserem Fest-
schmaus.

Ächz!

Gibbs!

Nehmen Sie Platz!
Das Essen wird
gleich serviert.

Aah!
Das hört
man aber
gern.



Auch anderntags geht es wohlwollend zu...

Passen Sie nur auf, dass Sie nichts falsch machen, Chef.

Hrmpf!
Wo soll der ganze Schrott denn hin?

He! Das ist ein bewährtes Arbeitsgerät. So was behandelt man mit dem gebührenden Respekt.

Man nimmt an allem teil...

Ich biete Ihnen 20 Millionen. Nehmen Sie an oder nicht?

Nehmen würde ich jetzt auch gern!

Seufz!
Wenn wir nur könnten, wie wir wollten.

Haben Ihre Geschäftspartner denn nichts dazu zu sagen?

Nein! Ihnen ist es strengstens verboten, sich einzumischen.



Und am Ende der Woche...

Hier habe ich die endgültige Bewertung ihrer guten Taten.

WOMM!

Der weitaus größte Teil befasst sich mit dem unmöglichen Verhalten von Herrn Duck.

Hmm...

Gehen Sie die Daten noch einmal durch und lassen Sie Wohlwollen walten.

Was meinst du, wir gewinnen die Prämie doch, oder? Hehe!

Wir haben nicht mitgemacht, um als Streber dazustehen, sondern...

„...um Bertel seine Kohle abzuknöpfen, klar?“

Hier, das ist selbst gemachtes Konfekt.

Oh! Das sieht gut aus.

Wir haben nur hochwertige Schokolade verwendet.

Mjam! Lecker!

Gut! Die Sender sind platziert. Damit können wir Bertels Alarmanlage über Funk lahmlegen.

HALT!

176-176

176-176

In dieser Nacht...

Ich muss
zugeben, Ikus
Plan ging bisher
bestens auf.

Endlich
geht's ans
Einsacken.

Opi wird
stolz auf
uns sein.

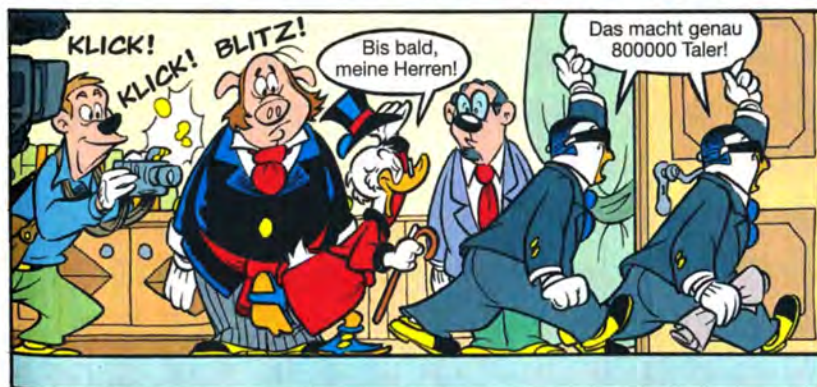
Überraschung!
Euer perfekter
Plan ist gescheit-
tert! Hehe!

Herr Duck hatte leider recht. Sie haben
die Woche der guten Tat missbraucht
und damit der ganzen
Stadt geschadet.

Mist! Wir
sind geliefert!

Aber...
woher wussten
die von Ikus
Plan?





Und bei den
anderen
Pechvögeln...

Nicht zu fassen!
Der alte Knauser
hat sich an uns
auch noch
bereichert!

Allerdings! Er hat
sogar unsere Prämie
eingesackt.



Und wenn schon!
Auf die Prämie waren
wir schließlich
gar nicht aus.

Echt nicht?



Schnaub! Sag mal,
willst du mich auf den
Arm nehmen?

Aber... äh...
ich dachte...

Wartet! Im Grunde
habt ihr doch
Glück gehabt!



Ich meine, die Geschichte
hätte glatt euren Ruf
ruinieren können.

Stimmt! Aber
die Prämie...

Grrr!

Nur die Ruhe!
Er wird es schon
noch kapieren.





Giorgio Figus und Roberto Gagnor (Story), Lorenzo Pastrovicchio (Zeichnungen)







Einige Wochen später,
in Entenhausen...





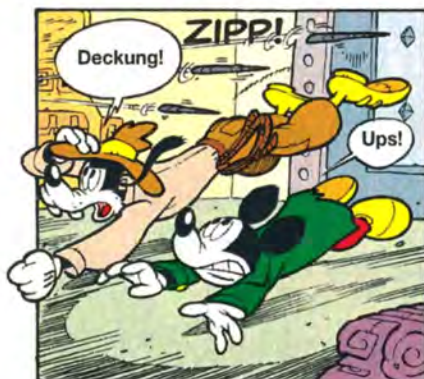




Und bald...









„Dank dieser geheimnisvollen Technik konnten sie den Ozean überqueren...“

Volle Kraft voraus!



„...und schließlich Neuseeland erreichen, wo sich ihre Spur dann jedoch verlor.“



Laut Krantz liegt noch eines der Boote im Gletscher von Ghaldwhishau verborgen!



Deshalb wurde Krantz entführt! So ein Schiffsantrieb wäre unbezahlbar! Wir fliegen sofort nach Wellington!



*Hauptstadt von Neuseeland

So...

Es war der erste Flug, der zu kriegern war. Der Pilot ist ein Freund.



Und die Passagiere geben immerhin warm.



Bäääh!

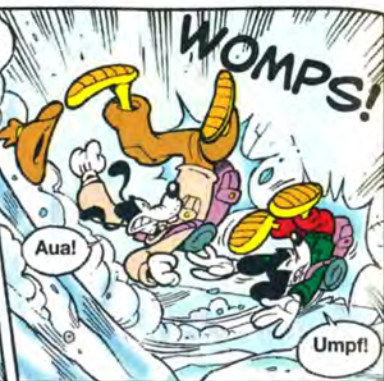


Einige Stunden später schließlich...























Wir sind in
einer geheimen
Grotte gelandet!

Und
das muss das
Schiff der Atlanter
sein! Was für ein
unglaublicher
Zufall!



Weißt du was, Indiana?
Ich meine, wir schulden
unserem Freund
Krantz eine kleine
Überraschung!

Nicht lange danach,
in Auckland...



Willkommen,
Doktor Krantz!

Wir haben
Sie bereits
ungeduldig
erwartet!



Die Presse
ist sehr gespannt
darauf, was Sie
uns zu präsen-
tieren haben!

Das erfahren
Sie gleich! Zücken
Sie ruhig schon mal
Ihre Kameras, meine
Herren! Hehe!







Painliche Pipeline-Panne

Irgendwo in den schneebedeckten Weiten von Alaska...

Wir fliegen nun schon viele Stunden! Wann sind wir denn endlich da, Onkel Dagobert?



Hmpf! Ihr jungen Leute von heute habt einfach keine Geduld! Aber wenn es dich beruhigt... da unten ist schon meine Pipeline!

Sie führt unter diese Kuppel mit dem Herzstück der Anlage.

Huch! So spät ist es schon? Schneller, Neffe!

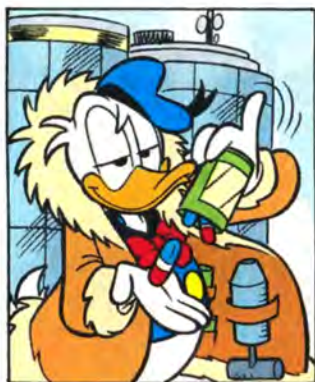
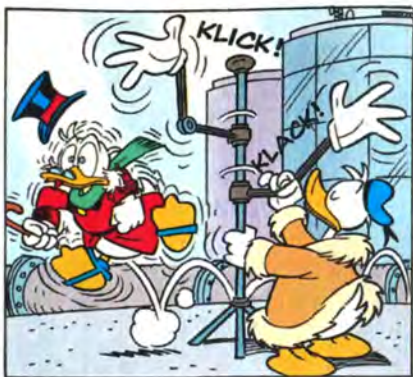
Wie war das eben mit der Geduld?

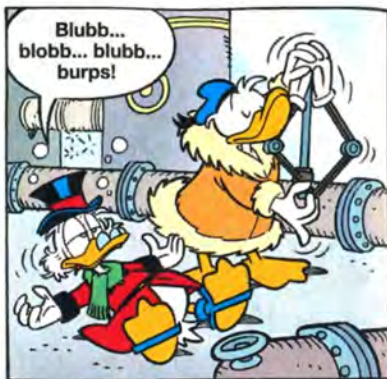
Das verstehst du nicht, Donald! Da geht es schließlich um Geschäfte!

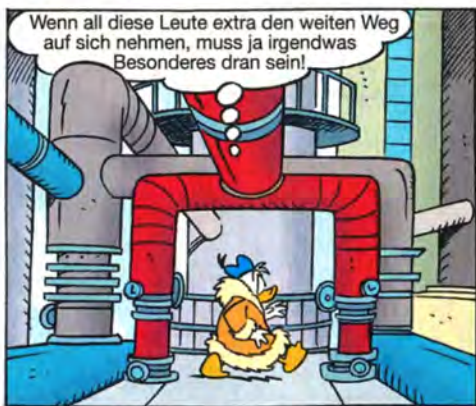
Mark und Laura Shaw (Story), Marco Gervasio (Zeichnungen)











Jedoch...



Aber...















Viele Mühen
später...

Hurra!

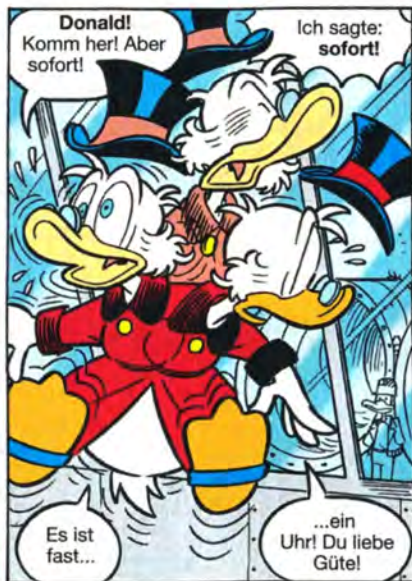
Das war die letzte! Nun
aber rasch zurück!



Aus einer dieser Röhren
muss ich gekommen sein...

Die Frage ist
nur: aus welcher?



















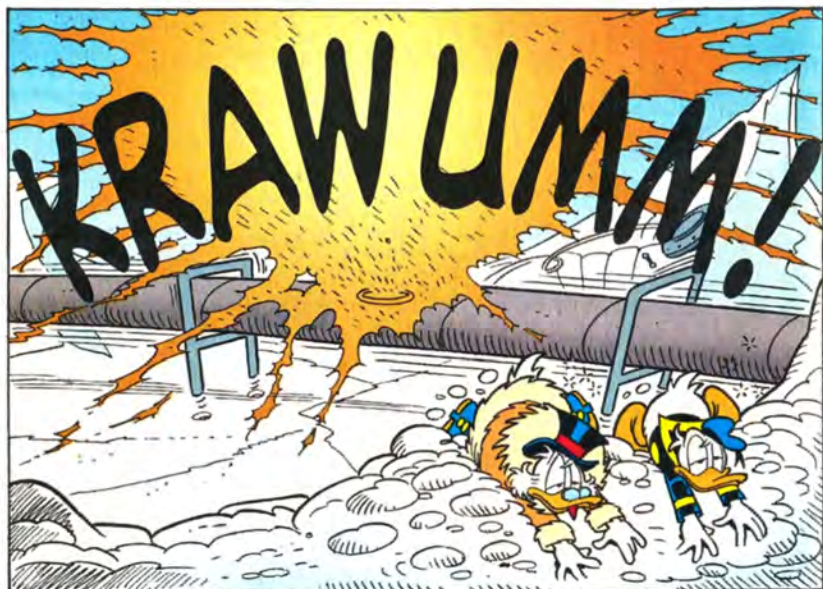
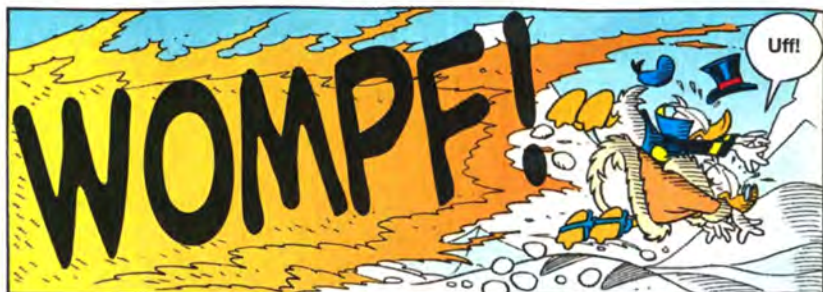


















**Das neue LTB
„Extremer Einsatz“
erscheint am
7. Februar 2012!**



Alle Cover, alle Infos unter

Lustiges-Taschenbuch.de

THE MUPPETS

SIE SIND WIEDER DA!

**EXTRA:
KERMIT-
PUPPE**



DAS MAGAZIN ZUM FILM

AB 19. JANUAR IM HANDEL!

ALLE LTB-BÜCHER IN DER ÜBERSICHT

CHECKLISTE FÜR
SAMMLER

KATALOG MIT ALLEN
NEBENREIHEN

VORSCHAU AUF DIE
NÄCHSTEN AUSGABEN

Blättern, stöbern, sammeln auf
www.Lustiges-Taschenbuch.de



© Disney

Lustiges-Taschenbuch.de

DAGOBERT

PANZERKNACKER

NACHDENKLICHER

DRACHE

PHANTOMIAS

DONALD

SCHURKENGENIE

IKU

TÖNENDER
TREIBSTOFF

RUIN

GELDSPEICHER

TAGEBÜCHER

MEISTER
GOOFU

ANSTÄNDIG

LIEBLING



**EIN NEUES LIEBLINGS-LTB
MIT 9 STORY-SCHATZCHEN**

D: € 5,50 A: € 5,70 SFR 10.50



4 192312 205504



00424

E,F,I: € 6,95 P: € 6,95 Cont. BeNeLux: € 5,95

Walt Disney
**Lustiges
Taschenbuch**

**LTB sagt
DANKE!**



Liebe Leserin, lieber Leser,

Sie sind nun schon seit längerem Abonnent vom
Lustigen Taschenbuch – so viel Treue wird jetzt belohnt:

**Sie erhalten ein weiteres Jahr LTB zum alten Preis
und sparen somit über 9% gegenüber dem neuen
Einzelkauf-Preis!**

Ihr LTB wünscht weiterhin viel Lesespaß zum Spartarif!

Exklusives Treue-Angebot

Wenn Sie jetzt weiteren
LTB-Fans eine Freude
machen, stauben Sie
gleich **2 PRÄMIEN** ab!

Nur noch bis zum 31.03.2012
1 Jahr Lesespaß zum alten Preis
verschenken!



Lustiges Taschenbuch
Notizbuch



Lustiges Taschenbuch
Sammelbox 2012

Einfach Karte umdrehen, ausfüllen und verschicken!

GLEICH BESTELLEN!

Ja, ich möchte das Lustige Taschenbuch verschenken!

Best.-Nr.: 848964

Ich möchte das Lustige Taschenbuch 1 Jahr lang verschenken – jetzt noch zum alten Preis von zzt. nur 4,99 € (D)/5,20 € (A)/9,50 Fr. (CH) pro Ausgabe inkl. MwSt. und Versand statt 5,50 € (D)/5,70 € (A)/10,50 Fr. (CH) pro Ausgabe im Einzelkauf. Meine 2 Prämien erhalte ich nach Zahlungseingang, bei Bankinzug sofort. Das Lustige Taschenbuch erscheint 13x im Jahr. Wenn ich das Lustige Taschenbuch anschließend für ein weiteres Jahr verschenken möchte, brauche ich nichts weiter zu tun. Andernfalls melde ich mich 6 Wochen vor Ablauf schriftlich. Dieses Angebot gilt nur bei Bestellung bis zum 31.03.2012, anschließend gilt der neue Preis von 5,50 € (D)/5,70 € (A)/10,50 Fr. (CH) pro Ausgabe inkl. MwSt. und Versand.

Ich bin der Zahler und bekomme die Prämien: (bitte unbedingt ausfüllen)

Name / Vorname		Geb. Datum	
Straße / Nummer		PLZ	Wohnort
Telefon-Nummer		E-Mail-Adresse	

☐ Ja, ich interessiere mich für weitere Informationen und Angebote der Egmont Ehapa Verlag GmbH aus den Bereichen Comic, Comic und Sammler-Produkte. Ich willige ein, dass mich die Egmont Ehapa Verlag GmbH per E-Mail, Postkarte oder Telefon über die vorgenannten Produkte und Angebote informiert. Diese Einwilligung kann ich jederzeit widerrufen.

Das Lustige Taschenbuch geht an: (bitte unbedingt ausfüllen)

Name / Vorname des Beschenkten		Geb. Datum	
Straße / Nummer		PLZ	Wohnort
Telefon-Nummer		E-Mail-Adresse	

☐ Die Belieferung soll frühestens am **2 0** beginnen. (optional)

Ich zahle bequem per Bankeinzug: (zzt. 64,87 € (D)/67,60 € (A)/123,50 Fr. (CH) jährlich)

PLZ	Kontonummer
Bankinstitut	



☐ Ich zahle per Rechnung.

Widerrufsrecht: Innerhalb von 2 Wochen nach Absenden meiner Bestellung kann ich diese ohne Begründung beim Ehapa Leserservice, 20080 Hamburg, in Textform (z.B. E-Mail oder Brief) widerrufen. Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung.

Datum _____ Unterschrift (Bei Minderjährigen des gesetzlichen Vertreters)

Bitte
freimachen,
falls Marke
zur Hand.



Deutsche Post
WERBEANTWORT

RÉPONSE PAYÉE
ALLEMAGNE

Antwort

Egmont Ehapa Verlag GmbH
Leserservice
20080 Hamburg
DEUTSCHLAND / ALLEMAGNE

SKYSCRAPER

